

Infotext für die Schülerinnen und Schüler

Warum schützt Lüften vor dem Coronavirus?

Ein Wort habt ihr in letzter Zeit bestimmt häufig gehört: **Aerosole**.

Aerosole sind sehr, sehr kleine Tröpfchen. Wenn ihr **hustet**, **niest** oder **sprecht**, stoßt ihr diese Tröpfchen in die Luft aus. Das ist ganz normal und nicht gefährlich.

Aber wenn eine Person am Coronavirus erkrankt ist und sie hustet, niest oder spricht, können **in ihren Aerosolen auch die Coronaviren sein**. Die Viren fliegen dann in den Aerosolen durch die Luft.

Weil Aerosole so klein sind, **schweben sie lange Zeit in der Luft**. Andere Personen atmen die Luft ein - und mit ihr auch die Viren in den Aerosolen. So kann das Coronavirus von einer Person zur nächsten gelangen. Man sagt: Das Virus verbreitet sich über den **Luftweg**.

Deswegen ist es wichtig, in eurem Klassenzimmer zu lüften. **Ihr tauscht die Luft darin aus**: Frische Luft kommt rein und eure Aerosole fliegen nach draußen.

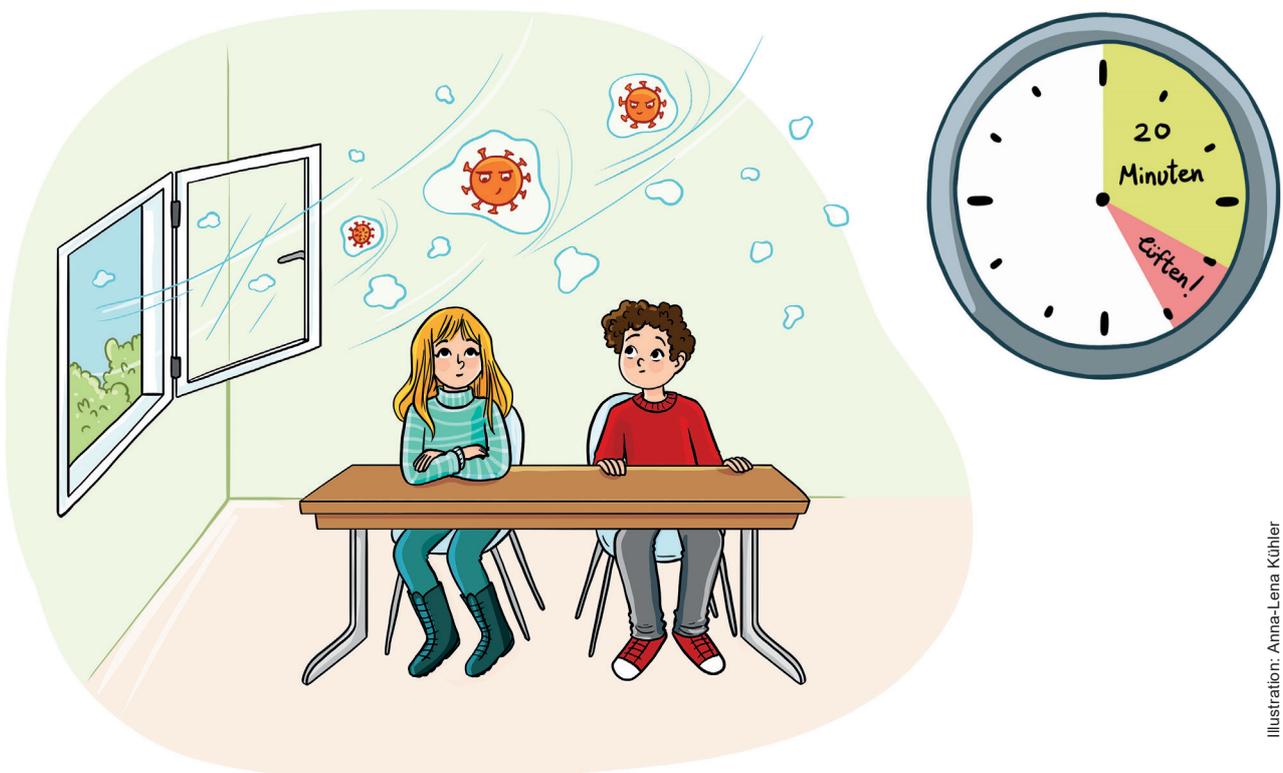


Illustration: Anna-Lena Kühler

Tipp: Wer achtet in eurem Unterricht darauf, wann gelüftet werden muss? Wer macht die Fenster auf? Wählt in eurer Klasse einen **Lüftungsdienst**! Der Lüftungsdienst ist dafür zuständig, **alle 20 Minuten für 5 Minuten** die Fenster weit zu öffnen.